

Bürgeranfrage vom 07.03.2011, eingereicht per Webformular:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Droglä,

ich habe heute der Presse entnommen, dass sich die Fertigstellung der Bauarbeiten an der Bahnstrecke Berlin - Cottbus um voraussichtlich sechs Wochen verzögern wird. Dessen ungeachtet hat die Bahn mitgeteilt, dass der Schienenersatzverkehr bzw. die Umleitung des RE 2 über Calau planmäßig zum 01.05.2011 eingestellt werden, so dass dann mit Reisezeiten von mehr als 2 Stunden von Cottbus nach Berlin gerechnet werden muss.

Da ich in Cottbus wohne und in Berlin arbeite, waren die bisherigen Bauarbeiten und die damit verbundene zeitliche Verlängerung der Reisezeit bereits eine große Herausforderung. Die nunmehr angekündigte Verzögerung ohne Schienenersatzverkehr bzw. Umleitung des RE 2 ist für Pendler in Hinblick auf berufliche und familiäre Belange nahezu unzumutbar. Wie Ihnen sicher bekannt ist, nutzt eine Vielzahl von Cottbuser Bürgerinnen und Bürger täglich bzw. regelmäßig diese Verkehrsverbindung.

Wie wird sich die Stadt Cottbus hierzu verhalten? Wie setzt sich die Stadt in diesem Zusammenhang für die Belange der Pendlerinnen und Pendler ein?

Mit freundlichen Grüßen
Sylvia Mahrla

P.S. Eine entsprechende Anfrage habe ich auch an die Cottbuser Stadtverwaltung gerichtet?